

BMB

Bundesministerium
für Bildung

Das Ziel vor Augen

Information, Beratung und
Orientierung für Bildung
und Beruf



Berufsorientierung heißt Lebensorientierung



Die Weichen für ein zufriedenes, erfolgreiches Leben werden bereits in unserer Kindheit gestellt. Deshalb ist es wichtig, dass schon jungen Menschen vermittelt wird, dass sie es sind, die bestimmen können, wie sie ihr Leben gestalten möchten.

Die Schule leistet hier einen zentralen Beitrag. Sie ist nicht nur für eine grundlegende Wissensvermittlung verantwortlich, sondern sie fördert die Persönlichkeitsentwicklung jedes einzelnen Kindes. Hier setzt **ibobb – Information, Beratung und Orientierung für Bildung und Beruf** an. Diese Initiative der Bundesregierung und der Sozialpartner bietet Schülerinnen und Schülern eine individuelle, qualitativ hochwertige Begleitung bei Bildungs- und Berufsentscheidungsprozessen.

ibobb hilft Schülerinnen und Schülern nicht nur beim Erwerb wichtiger Grundkompetenzen, sondern fördert vor allem das Erkennen und die Entwicklung persönlicher Begabungen und Talente. Die eigenen Stärken zu kennen hilft, gebotene Möglichkeiten richtig auszuschöpfen. Dieser Folder stellt die wesentlichen Grundelemente der Initiative für die 7. und 8. Schulstufe vor. Bitte tragen Sie diese Initiative auch an Ihrer Schule mit! Ich bedanke mich für Ihr Engagement.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Sonja Hammerschmid'.

Dr.ⁱⁿ Sonja Hammerschmid
Bundesministerin für Bildung

Perspektiven schaffen

Warum ist Information, Beratung und Orientierung für Bildung und Beruf – ibobb – so wichtig?

Die Berufs- bzw. Bildungswegorientierung ist ein Prozess, der früh beginnt und weit über die Schulzeit hinausgeht. Jede Schülerin und jeder Schüler soll in der Lage sein, gemeinsam mit den Eltern und mit Unterstützung der Schule den optimalen Weg zu finden. Denn: Die Wahl einer bestimmten Ausbildung oder eines Berufs hat weitreichende Folgen für das gesamte Leben.

Was wird vermittelt?

Die Bildungs- und Berufsentscheidung erfordert vielfältige Grundkompetenzen – von der Selbstreflexion bis zur Entscheidungsfähigkeit. ibobb begleitet Jugendliche in ihrem Lern- und Entwicklungsprozess beim Aufbau dieser Grundkompetenzen.

Wie wird vermittelt?

ibobb ist ein nachhaltiger Prozess, in dem unterschiedliche pädagogische Ansätze und Personen zusammenwirken. Wichtig ist, dass alle Beiträge und beteiligten Personen gut aufeinander abgestimmt sind und die SchülerInnen viele Möglichkeiten haben, praktische Erfahrungen zu sammeln.

Wer koordiniert ibobb an der Schule?

Die Verantwortung liegt bei der Schulleitung. Sie kann auch eine entsprechend ausgebildete Lehrkraft mit der Koordination beauftragen. Für die Qualifizierung gibt es eigene Lehrgänge an den Pädagogischen Hochschulen.

Wie sind die Eltern eingebunden?

Eltern und Erziehungsberechtigte sind wichtige PartnerInnen und werden spätestens am Beginn der 7. Schulstufe über das standortspezifische Umsetzungskonzept und am Beginn der 8. Schulstufe über individuelle Berufs(bildungs)orientierung und Bildungsangebote informiert. Als BerufspraktikerInnen können sie aktiv im Prozess mitwirken.

Umsetzung an der Schule

Jede Schule erstellt ein **standortbezogenes Umsetzungskonzept** für ein **koordiniertes Zusammenwirken aller Maßnahmen**:

- **Zeitliches und inhaltliches Zusammenwirken** der einzelnen Unterrichtsgegenstände sowie Projekte und Schulveranstaltungen
- **Integration der Lehrplaninhalte** der Verbindlichen Übung Berufsorientierung in weitere Unterrichtsgegenstände
- **Zusammenwirken** der beteiligten Personen: LehrerInnen, SchülerberaterInnen, Eltern, externe Fachleute etc.
- **Koordination der Maßnahmen** in den einzelnen Klassen und in der Schule insgesamt
- **Differenzierung, Individualisierung, Personalisierung**
- **Präsentation des Konzeptes** für SchülerInnen und Eltern
- **Dokumentation des Prozesses** für SchülerInnen, LehrerInnen und Eltern
- **Evaluation** auf SchülerInnen-, LehrerInnen- und Schulebene
- **Kontinuierliche Fortbildungsmaßnahmen** für LehrerInnen
- **Externe Angebote** für SchülerInnen: Schulpsychologie-Bildungsberatung, Schulinformationsstellen, Berufs-Infozentren (BIZ) des AMS, Informations- und Beratungszentren der Sozialpartner

Ziele stecken und erreichen

ibobb ist ein begleitender Prozess, der jede Schülerin und jeden Schüler chancengerecht, frühzeitig und praxisnah beim Aufbau der **Grundkompetenzen** für ihre/seine persönliche Zukunft unterstützt:

- Erkennen und Fördern von individuellen Fähigkeiten und Talenten
- Fähigkeit, Entscheidungen vorzubereiten, zu treffen und umzusetzen
- Fähigkeit, eigene Ziele zu definieren und zu verfolgen
- Mut zur Eigenverantwortung
- Selbstbewusstsein
- Selbstreflexion
- über eigene Stärken und Schwächen Bescheid wissen
- Kenntnis im Umgang mit Wissen, zielführende Informationssuche
- Praxis durch berufspraktische Tage/Wochen; Betriebserkundungen; Exkursionen zu Bildungseinrichtungen; Besuche von Informations- und Beratungszentren etc. Ein Gesamtausmaß von 30 Unterrichtseinheiten wird empfohlen.

Information, Beratung und Orientierung für Bildung und Beruf

Berufsorientierung:

www.bmb.gv.at/ibobb

Portal ibobb:

www.schule.at/ibobb

Kontaktpersonen:

gerhard.kroetzl@bmb.gv.at

evelin.langenecker@bmb.gv.at

Schulinformation:

Tel.: 0810 20 52 20

E-Mail: bmb.gv.at

Impressum

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

Bundesministerium für Bildung

Minoritenplatz 5, 1010 Wien

Tel.: +43 1 531 20-0

www.bmb.gv.at

Fotos: BMB/Repolusk (Cover), BKA/Andy Wenzel

Wien, Oktober 2016